

## Wissenschaftliche Kooperation der *Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig* und der *Herzog August Bibliothek*

Am 24. April konnte der stellvertretende Direktor der Herzog August Bibliothek, Dr. Werner Arnold, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig in den Räumen der Bibliothek begrüßen. Der diesjährige Betriebsausflug hatte die geschätzten Kolleginnen und Kollegen aus der obersächsischen Metropole in das einstige niedersächsische Residenzstädtchen der Welfen geführt.

Hintergrund des Besuchs ist die noch junge wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Institutionen. Mit der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und der Herzog August Bibliothek haben sich zwei außeruniversitäre Forschungseinrichtungen zu einem in der Frühneuezeitforschung bedeutenden Kooperationsprojekt verbunden: Die deutsche Akademie des 17. Jahrhunderts: Fruchtbringende Gesellschaft. Kritische Ausgabe der Briefe, Beilagen und Akademiarbeiten (Reihe I), Dokumente und Darstellungen (Reihe II). Begründet von Martin Bircher und Klaus Conermann. Im Auftrag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, in Kooperation mit der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel herausgegeben von Klaus Conermann.

Seit Januar 2001 fördert die Sächsische Akademie das seit 1988 an der Herzog August Bibliothek ansässige und ehemals von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) getragene, nunmehr mit einer weiteren Laufzeit bis 2015 gesicherte Forschungs- und Editionsprojekt zur "Fruchtbringenden Gesellschaft". Diese von 1617 bis 1680 bestehende und mit 890 Mitgliedern (von Reichsfürsten bis zum gelehrten Bürgertum) bedeutendste deutsche Sozietät der Barockepoche, die aufgrund ihres ausgreifenden Sprach-, Literatur- und Kulturprogramms mit guten Gründen als "Deutsche Akademie des 17. Jahrhunderts" angesprochen werden kann, hat als Zeugen ihrer Wirksamkeit nicht nur einen immensen Fundus an handschriftlich und gedruckt überlieferten Literaturwerken, Übersetzungen, gelehrten Arbeiten und gesellschaftsinternen Dokumenten, wie den z. T. reich mit Impresenstichen geschmückten Gesellschaftsbüchern, Mitgliederlisten, Missiven, Gutachten, Fruchtbringer-Porträts, Gesellschaftsmedaillen und -pfennigen, hinterlassen. Es hat sich auch eine dichte Gesellschaftskorrespon-



Am 24.4.2002 führte der diesjährige Betriebsausflug die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der *Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig* nach Wolfenbüttel. Hier standen Besichtigungen der historischen Innenstadt, der Hauptkirche Beatae Mariae Virginis, des Schloßmuseums und der musealen Räume der Herzog August Bibliothek auf dem Programm.

denz erhalten – verstreut über Archive, Bibliotheken und Sammlungen in ganz Europa, mit dem Jahr 1637 aber auch eigens in sog. Gesellschafts-‘Erzschreinen’ (Archiven) gesammelt –, die Auskunft gibt über die vielfältigen Ziele und Zwecke, Projekte und Leistungen der Gesellschaft. Die in Anliegen der Fruchtbringenden Gesellschaft gewechselten Briefe in einer kritischen Edition vorzulegen, ist die Aufgabe der Projekt-Arbeitsstelle, die mit dem Briefband der Jahrgänge 1630 – 1636 den insgesamt siebten Band der Edition demnächst im Druck vorlegen wird. Professor Dr. Klaus Conermann (Wolfenbüttel) steht dem Projekt als Projektleiter vor und zeichnet als wissenschaftlicher Herausgeber für den philologisch-wissenschaftlichen Zuschnitt der Edition verantwortlich. Eine von der Sächsischen Akademie eingerichtete vorhabenbezogene Kommission unter Vorsitz des Direktors der Herzog August Bibliothek, Herrn Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer, begleitet das Projekt in kritischer Unterstützung als wissenschaftliches Beratungsgremium.

Mit der Förderung durch die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ist das Projekt gewissermaßen an seinen

historischen Ausgangspunkt zurückgekehrt, deckt sich doch das Einzugsgebiet der Sächsischen Akademie mit den historischen Kernländern der "deutschen Akademie des 17. Jahrhunderts": Anhalt, Thüringen, das wettinische Sachsen.

Die Arbeitsstelle (Dr. Gabriele Ball, Dr. Andreas Herz) ist zu erreichen unter: Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Arbeitsstelle "Fruchtbringende Gesellschaft", c/o Herzog August Bibliothek, Postfach 13 64, 38299 Wolfenbüttel. Tel.: 05331/808-245. e-mail: ball@hab.de und herz@hab.de

Die Adresse der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig: Karl-Tauchnitz-Str. 1, 04107 Leipzig. Tel.: 0341/ 7115313 (Sekretariat). Im Net: www.saw-leipzig.de